

Beller, Heiko

Von: Brummermann, Andreas
Gesendet: Donnerstag, 10. März 2011 15:56
An: Gildemeister, Michael; Dreyer, Lutz
Cc: Kullmann, Stefanie; Pieplow, Gerhard
Betreff: Petroleumhafen / Änderung der Tankschiffhafengrenze

Sehr geehrter Herr Gildemeister und Herr Dreyer,

vielen Dank für unser Gespräch von heute Mittag, das ich noch einmal kurz wie folgt zusammenfasse:

Die HPA ist mit den großen Kaibetrieben sowie der Binnenschifffahrt seit längerer Zeit im Dialog um die Situation der Binnenschifffahrt innerhalb des Hamburger Hafens Stück für Stück zu verbessern. Wie ich Ihnen erläutert habe, wollen wir hier gemeinsam folgende Wege beschreiten: die betroffenen Binnenschiffsfirmen (Binnenschiffe, die Container transportieren) werden ihre eigenen Liegeplätze / wasserrechtlich genehmigten Flächen optimieren und somit Kapazitäten für das kurzfristige Liegen von Binnenschiffen schaffen. Parallel werden die Kaibetriebe ihre innerbetrieblichen Informationswege verbessern, damit Binnenschiffe vor dem Eintreffen der Containerschiffe punktgenau abgerufen werden können. Letztlich aber wird es unser Part sein, den Binnenschiffen auch möglichst ortsnahe Liegeplätze für kurzfristige Wartezeiten zu schaffen. Hierfür wäre die Nutzung des Petroleumhafens aus unserer Sicht sinnvoll. Wir wollen dieses auf folgendem Weg erreichen:

Die Tankschiffhafengrenze werden wir von der jetzigen Grenze um 600 m nach Westen verlegen. Die ursprüngliche Beschilderung bleibt bestehen, wird jedoch um einem Schriftzug ergänzt, der darauf hinweist, dass die Tankschiffhafengrenze erst in 600 m Entfernung beginnen wird. Im Petroleumhafen wird auf der Südseite in einer Entfernung von 600 m zur Orientierung für die Schifffahrt ein kleineres Hinweisschild mit der Aufschrift „Tankschiffhafen“ installiert und beleuchtet. Somit wird der östliche Teil des Petroleumhafens mit einer Länge von 600 m entwidmet und steht der Binnenschifffahrt zur Verfügung. Diese kann dann die nicht mehr genutzten Vertäueinrichtungen der ehemaligen Dupeckbrücken nutzen, um dort abrufbereit in Warteposition zu gehen. Die Belegungsbreite würde von uns so organisiert werden, dass die ungehinderte Zufahrt zu Bominflot sichergestellt ist. Die gesamte vorübergehende Belegung der Brücken mit Binnenschiffen soll max. bis Ende 2011 dauern.

Sie haben mir gegenüber bereits Ihre Zustimmung zu unserem Vorhaben signalisiert. Ich würde mich freuen, wenn Sie die beabsichtigte Änderung der Tankschiffhafengrenze auch an Herrn Beller weiterleiten würden. Ich würde mich dann mit ihm über die genaue neue Definition noch einmal abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Brummermann

Stellvertretender Hafenkaptän

Leiter Grundsatzangelegenheiten/OH1-1
Oberhafenamt



Hamburg Port Authority AöR
Neuer Wandrahm 4
20457 Hamburg

Telefon: +49 40 42847-2573
Fax: +49 40 42847-2588
E-Mail: andreas.brummermann
Internet: www.hamburg-port-authority.de

Diese E-Mail (und etwaige Anlagen) ist vertraulich und nur für die Person/en oder Einrichtung/en bestimmt, die in der Anrede genannt ist/sind. Wenn Sie nicht der beabsichtigte Empfänger dieser E-Mail sind, bitten wir Sie, sie nicht zu lesen, kopieren, verwenden oder anderen bekannt zu geben. Benachrichtigen Sie bitte den Absender, dass Sie diese E-Mail irrtümlicherweise erhalten haben und löschen sie anschließend. Danke.

This e-mail communication (and any attachment/s) is confidential and intended only for the individual(s) or entity named above. If you are not the intended recipient, please do not read, copy, use or disclose the contents of this communication to others. Please notify the sender that you have received this e-mail in error and destroy the content immediately. Thank you.